

Skilager Mehr als 100 Teilnehmende im 48. J+S-Wintersportlager in Elm

Spass macht es auf jeden Fall

Strahlendes Wetter und viel Spass dürfen die Kinder und Jugendlichen im Alter von 10 bis 20 Jahren im 48. Wintersportlager in Elm erleben.

Susanne Zellweger

Vom 26. Dezember bis zum 2. Januar vergnügen sich 107 Teilnehmer aus dem Kanton Schwyz und rund 20 Leiter und Helfer im J+S-Skilager in Elm. Der Schnee ist zwar sehr knapp vorhanden, den Spass lassen sich die Wintersportler aber nicht nehmen. Ob mit dem Snowboard, auf Ski oder anderen Wintersportgeräten, sie tummeln sich auf der Piste. In Elm ist, neben dem Anfängertalstation, nur eine Piste geöffnet. Oben hat es fast keinen Schnee mehr, und es ist sehr hart zum Fahren. Eingeteilt in verschiedene Stärkegruppen ziehen die Lagerteilnehmer, geführt von ihren Leitern, ihre Spuren im Schnee. Für die Freestyler steht eine Bank zum Sliden zur Verfügung. Einige rutschten nur zaghaft darüber und andere wiederum zeigten bereits akrobatische Einlagen.

Was im Schnee natürlich nicht fehlen durfte, war eine deftige Schneeballschlacht, wobei die Leiter einiges einstecken mussten.

Verpflegung vor Ort

Die Mittagsverpflegung wurde am Besuchstag vom Mittwoch von der Küchencrew Rita Steiger, Margrit Küttel, Beatrix Studer und dem frischgebackenen Koch Roland Feusi im Truppenlager vorbereitet und von Vater und Sohn Fritz Grab zur Bergstation gebracht. Im Restaurant Schabell wurde die hungrige Mannschaft in Etappen verpflegt.

Lagerchef Patrick Kälin hatte am Mittwoch einiges zu tun. Gleich zwei Lagerteilnehmer mussten nach einem Sturz ins Krankenhaus nach Glarus gefahren werden. Die beiden befinden sich bereits wieder auf dem Weg der Genesung. Die Technische Leitung hat Pascal Eigenmann unter sich, er ist bereits zum elften Mal im Lager dabei. Neben den langjährigen Leitern kommen rund ein Drittel aller Lagerteilnehmer regelmässig nach Elm.



Unterricht auf den Skiern gehört in Elm zum Tagesprogramm und macht auch Spass. (Susanne Zellweger)

Das Abendprogramm im J+S-Wintersportlager bietet den Teilnehmenden vieles. Das Leiterteam hat für jeden Abend etwas Interessantes vorbereitet. Neben dem Nacht-OL ist auch ein Spiele- und Filmabend im Programm. Der Schlittelpausch musste leider ausfallen, da die Schlittelpiste zur Schonung des spärlichen Schnees abends geschlossen wurde.

Ein besonderes Highlight ist natürlich der Silvesterabend. Jeder Leiter organisiert mit seiner Truppe eine Darbietung oder ein Spiel. Kurz vor Mitternacht begeben sich alle nach draussen, um pünktlich zum Glockenschlag anstossen zu können. Danach erwartet die Teilnehmer noch eine kleine Überraschung.

Im nächsten Winter kann ein kleines Jubiläum gefeiert werden, dann ist es bereits das 30. Mal, dass das Lager in Elm stattfinden wird.

Info: www.wintersportlager-elm.ch

Schlitteln

Nächtlicher Plausch

Ab heute ist jeweils am Freitagabend zwischen 18.30 und 21 Uhr der Skilift Handgruobi-Grossenboden für Schlittler offen. Mit der Idee eines Nachtschlitteln landete das Ski- und Wintersportgebiet Mythenregion vor einem Jahr einen Volltreffer, für den sich eine Fortsetzung förmlich aufdrängte. Die Piste ist grösstenteils beleuchtet und die Gastronomiebetriebe sind geöffnet. (e)

Mehr Infos unter www.mythenregion.ch



Stiebender Schnee nach rassistiger Fahrt, und das Gleichgewicht kommt ins Wanken.

Siebnen Das OK für den Maskenball ist bestellt Ereignisse werfen Schatten voraus

Für viele ist die Fasnacht als «fünfte Jahreszeit» die schönste im ganzen Jahr. Sich zu verkleiden, butznen, dem Publikum den Satire-Spiegel vors Gesicht zu halten; dies lässt das Herz des Fasnächtlers höher schlagen.

Die Guggenmusik Echo vom Grundgässli wünscht sich für den Maskenball vom 13. Januar natürlich eine ganze Menge dieser Butzi. Die langen Winterabende sind genau richtig, um ein paar

«Gwändli» herzurichten. «Butznen und Cheiben» oder einfach als Zuschauer geniessen ist an diesem Samstagabend angesagt. Die Super-Ländlerkapelle von Carlo Brunner sorgt für die richtige musikalische Stimmung, zwei Guggenmusiken aus der Region für kakophonische Unterhaltung, die Butzi für urchiges Brauchtum, und nicht zuletzt sorgen sicher die Service-Boys vom EvG für ein optisches Highlight. (e)

Mein Ausgetipp

Silvesterparty in Sargans



Roswitha Heiz aus Siebnen bringt Silvester an einer House-Party in Sargans. «Leider kann ich erst um etwa 22 oder 22.30 Uhr dort sein», bedauert die 18-Jährige. «Vorher muss ich nämlich noch arbeiten.» Die Siebnerin arbeitet als Serviceangestellte und gehört damit zu denjenigen, die an Silvester nicht einfach freinehmen können. An die House-Party nach Sargans geht Roswitha Heiz nicht zum ersten Mal: «Seit Jahren feiern meine Kolleginnen und ich dort Silvester», sagt sie. House-Musik gefalle ihr nämlich sehr. Ausserdem treffe sie jedes Jahr wieder die gleichen Leute an: «Man kennt sich dort, das ist cool.» (rkr)

Dorfnotizen

Einzüger sind unterwegs

Nuolen. Die Fasnachtsgesellschaft Nuolen bereitet die Wurst- und Brotverteilung und das Schesenwagenrennen vom Güdelmontag, 19. Februar, vor. Damit der Anlass durchgeführt werden kann, ist die Fasnachtsgesellschaft auf einen Zustupf angewiesen. In den nächsten Tagen werden die Einzüger anklopfen und um Spenden bitten. (e)

Kinderturnen beginnt wieder

Schübelbach-Buttikon. Jetzt trifft man sich wieder zum Kinderturnen in der Turnhalle Gutenbrunnen, jeweils am Donnerstag von 16.15 bis 17.15 Uhr (erstmalig am 11. Januar). Alle Kinder ab fünf Jahren (Stichtag 1. Januar 2007) bis zum Schuleintritt sind willkommen. Neueintritte sind bis am 25. Januar möglich. (e)

Anmeldung bei Karin Eichenberger, Telefon 055 440 21 63, oder Karin Laib, Telefon 055 444 26 40.

Preisjassen im Alpenrösl

Lachen. Heute Freitagabend um 20 Uhr beginnt das grosse Preisjassen im Restaurant Alpenrösl – das 66. notabene. Der zweite Teil wird am Samstagnachmittag um 14 Uhr gestartet. Beide Tage werden in sich abgeschlossen. Für die Punkthöchsten beider Tage sind zusätzliche Spezialpreise ausgesetzt. Im Einsatz von 25 Franken pro Tag ist ein Znacht inbegriffen, und auf dem Gabentisch liegen viele schöne Bar-, Gold- und Fleischpreise bereit.

Gespielt werden dreimal zwölf Spiele Handjass. Die Wirtin Anny Spieser und Spielleiter Hans Landolt wünschen gute Karten. (e)

Danke sagen und bitten

Buttikon. Die Angehörigen der Pfarrei Buttikon danken für das zu Ende gehende Jahr und bitten für das kommende. Der Dankgottesdienst findet statt am Sonntag, 31. Dezember, um 10.30 Uhr. Das neue Jahr wird begrüsst mit dem Gottesdienst vom Montag, 1. Januar, um 17.30 Uhr. (e)

Vorbereitungen für das Chäferfäscht laufen

Reichenburg. Die nächste Fasnacht rückt näher und somit auch der Endspurt für das Chäferfäscht-OK. Schon jetzt kann man sich auf der Homepage auf das Chäferfäscht einstimmen lassen. Unter www.narrhallareichenburg.ch findet man einen Link «Chäferfäscht» mit Impressionen vom letzten Jahr, dem Festprogramm, der Umzugsroute, der Vorstellung der Guggen und anderem mehr. (e)

SPICKZETTEL

Freitag, 29. Dezember

Turnverein Tuggen
Turnerkränzli, Wetten dass...?
20.00 Uhr Beginn Abendvorstellung

RESULTATE

Weihnachtslanglauf Unterschächen

Langlaufgruppe Lachen: 3. Paul Mächler, Herren Masters 4; 4. Toni Rogenmoser, Herren Masters 3; 1. Reto Fierz, Herren Masters 2; 14. David Brotzer, Herren (77–86).

Lachen

Bauherrschaft: immo-ziegler GmbH, Zürcherstrasse 49, Lachen. Bauobjekt: Abbruch Wohnhaus, Feldstrasse 10, Lachen (ohne Baugespann).

Altendorf

Bauherrschaft: Pia und Felix Baumgartner, Lufenwies 8, Altendorf; Projekt: Baumanagement Salvi, Seestrasse 63, Altendorf. Bauobjekt: Einbau Dachfenster am Wohnhaus, Lufenwies 8, Altendorf.

Galgenen

Bauherrschaft: Mächler Generalunternehmung AG, St. Gallerstrasse 58, Lachen; Projekt: MB Architekten, Bauernhofstrasse 24, Lachen. Bauobjekt: Verglasung der Sitzplätze, Balkone und Terrassen, Lindenhof 9–33, Überbauung Lindenhof, Siebnen.

Baugesuche March

Schübelbach

Bauherrschaft: Hardi AG, Hügelstrasse 2a, Schübelbach. Bauobjekt: Wohn- und Geschäftshaus, Eisenburgstrasse 16, Siebnen.

Bauherrschaft: Glaris Treuhand GmbH, Fronalpstrasse 5, Glarus; Projekt: Planungs- und Ingenieurbüro Stefan Molinari, Staldenbachstrasse 5, Pfäffikon.

Bauobjekt: Projektänderung beim bewilligten Mehrfamilienhaus, Schäfliwiese 17, Buttikon (ohne Baugespann).

Ausserhalb der Bauzonen

Schübelbach

Bauherrschaft: Wendelin Krieg, Stöck, Siebnen. Bauobjekt: Container als Schafunterstand, Stöck, Siebnen (bereits ausgeführt, ohne Baugespann).



Das Maskenball-OK (hinten, von links): Martin Schwyter, Manuel Hasci, René Ziegler, Fritz Lang. Vorne, von links: Erich Küng, Philipp Winet, Simon Roth. (zvg)